

Lilienhof Kompetenzzentrum

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | CHANCENGLEICHHEIT | JUGEND | INTEGRATION & SOZIALE

INKLUSION | SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN | GESUNDHEIT | LEADER

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 2018-2020

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 419.412,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 218.094,24€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | VEREIN LEBEN UND SCHAFFEN AM LILIENHOF

KURZBESCHREIBUNG

Der gemeinnützige Verein „Leben und Schaffen am Lilienhof“ betreibt mit seinen ehrenamtlichen Mitgliedern die Landwirtschaft, ist also die Bäuerin/der Bauer. Auf diesem einzigartigen Bio-Bauernhof werden ausschließlich soziale Dienstleistungen produziert, die aus dem Bedarf der Region entstehen. Im Juli 2020 konnte der Verein „Schritt für Schritt“ das gebaute Therapiezentrum beziehen, wo derzeit 35 mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche betreut und gefördert werden.

AUSGANGSSITUATION

Der Bauernhof am Birnberg in Schwoich in Tirol wird seit 2016 an den Verein „Leben und Schaffen am Lilienhof“ zur Verwirklichung eines Green Care Projektes verpachtet. Dieser Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, hat den Milchbetrieb zu einem landwirtschaftlichen Betrieb mit sozialen Komponenten umgestaltet.

Entscheidend für die soziale Ausrichtung ist dabei der Bedarf der Region. Der „Lilienhof“ soll aus dem Bedarf der Menschen der Region entstehen. Es wurden daher über einen Zeitraum von zwei Jahren die Bedürfnisse der Gemeinde Schwoich, der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, von sozialen Trägern und möglichen Kooperationspartnern sowie Stakeholdern erhoben. Der dringendste Bedarf besteht demnach in der ganzheitlichen Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung.

Pädagogik und Therapie werden daher die vorrangigen Green Care Säulen sein, die auf dem „Lilienhof“ errichtet werden und der Ausbau des schon bestehenden Rohbaues zu einem Kompetenzzentrum das wichtigste Projekt im Rahmen des Gesamtprojektes „Lilienhof“.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Dieser landwirtschaftliche Betrieb wird im Sinne der Green Care Philosophie in den Dienst der Gesundheit und der Bildung gestellt und trägt mit einem breiten Angebot an pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Produkten sowie sozialen Dienstleistungen zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei. „Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten“, sagt ein

bekanntes Sprichwort. Weil das für viele Menschen oft leichter gesagt als getan ist, hat sich das Projekt Green Care in der Region Tirol/Oberbayern die Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung und Bildung in und mit der Natur zu den zentralen Zielen gemacht. Mit Unterstützung von Betreuerinnen und Betreuern, Pädagoginnen und Pädagogen, Therapeutinnen und Therapeuten und Konduktorinnen und Konduktoren soll das psychische Wohlbefinden der Menschen gefördert und gesteigert werden.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Der Zubau des Lilienhofs wurde komplett saniert und zu einem Therapiezentrum ausgebaut. Die Kinder können während ihres Aufenthaltes zur Zeit im Stall, im Wald, auf den Wiesen oder in den neu eingerichteten Therapieräumen verbringen.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Es wurde für 35 mehrfach behinderte Kinder ein Betreuungsort geschaffen. Ein Alleinstellungsmerkmal ist die Einbettung des Therapiezentrums in einen landwirtschaftlichen Betrieb, der zur Gänze darauf ausgerichtet ist, alle therapeutischen Möglichkeiten in der Natur und mit den Tieren nützen zu können.

ERFAHRUNG

Der „Lilienhof“ ist ein dreifach zertifiziertes GREEN CARE-Vorzeigeprojekt mit einem einzigartigen Therapiezentrum für behinderte Kinder.

In Zeiten, in denen Therapiezentren für Kinder in Tirol geschlossen werden, zeigt der Lilienhof neue Wege und Möglichkeiten auf. Kurz nach Inbetriebnahme des Therapiezentrums besuchte die Soziallandesrätin von Tirol das Therapiezentrum, um sich über den Aufbau und die Organisation des Zentrums zu informieren.

Inzwischen haben die Landes- und Bezirksbäuerinnen von Nordtirol und Südtirol, sowie die Ortsbäuerinnen des Bezirks Schwaz den Lilienhof besucht.

Dieses Projekt zeigt Möglichkeiten auf, wie gemeinnützige Vereine mit sozial engagierten Bäuerinnen und Bauern zusammenwirken können. Außerdem wurden am Lilienhof zehn Arbeitsplätze geschaffen.

Es fragen auch immer mehr soziale Organisationen und sozial engagierte Menschen, ob sie den Lilienhof besuchen dürfen und vom Projektleiter in die Möglichkeiten der sozialen Landwirtschaft eingewiesen werden können.

Lilienhof ist die Abkürzung von Licht und Liebe am Bauernhof. Die gemeinnützigen Vereine „Leben und Schaffen am Lilienhof“ und Schritt für Schritt“ geben den Kindern und Jugendlichen das was sie am Meisten brauchen: Licht und Liebe in einer intakten Natur.

Die Förderabwicklung durch den großen Umfang des Projektes und die lange Vorbereitungszeit, war eine große Herausforderung.



Wechselberger